

REISEBERICHT

Provence, Côte d'Azur und Mailand

von Ingrid Gronert

Eine Osterreise durch Südfrankreich
und Norditalien

19. - 29. März 2016

19.3. Samstag Anreise Lyon

Morgens um 5:00 Uhr beginnt die Anreise in Richtung Süden, alle Mitreisenden sind pünktlich, und nachdem wir in Herford und Bielefeld Gäste haben zusteigen lassen, fahren wir auf der Autobahn in Richtung Frankfurt. Dort am Flughafen begrüßen wir noch ein Ehepaar und fahren dann vorbei an Mühlhausen nach Frankreich zur Zwischenübernachtung im Raum Lyon.

20.3. Sonntag Lyon - Aix-en-Provence

Über Lyon, entlang der Rhône geht die Fahrt vorbei an Valence nach Avignon. Hier, ganz in der Nähe der Pont d'Avignon treffen wir unsere Reiseleitung Edith, zum Stadtrundgang. Wir sehen bei bewölktem Himmel nicht nur den trutzigen Papstpalast, sondern auch kleine bunte Gassen, schöne Plätze und Kopfsteinpflaster die zur Altstadt gehören. Weiterfahrt nach Aix-en-Provence in das 4* Novotel, in der Nähe der Autobahn.

21.3. Montag Nîmes - Pont du Gard

Heute steht die alte Römerstadt Nîmes auf dem Programm. Unsere Reiseleitung Edith steigt in Arles zu, wir fahren weiter nach Nîmes und erkunden zusammen mit ihr die schöne Altstadt. Der Römische Tempel, die Kathedrale und das gigantische Amphitheater bleiben jedem in Erinnerung. Nach dem Rundgang hat jeder Zeit für eigene Erkundungen, bevor wir bei strahlendem Sonnenschein nur wenige Kilometer weiter zur berühmten Brücke Pont du Gard fahren. Vom Parkplatz aus gehen wir gemeinsam ins Besucherzentrum, um uns den 15-minütigen Film über die Geschichte des Bauwerks anzusehen. Der anschließende Besuch im anschaulichen Museum hat uns die Konstruktion dieses Monuments anschaulich erklärt. Wir spazieren die folgenden 400 m zur Brücke und können diese mit der strahlenden Nachmittagssonne fotografieren. Rückfahrt zum Hotel und Übernachtung wieder in Aix-en-Provence.

22.3. Dienstag Camargue - Stierfarm Manade

Heute widmen wir uns dem Naturreservat der Camargue. Wir fahren wieder über die Autobahn bis Arles und kommen dann über die Landstraße D570 direkt in die flache Region des Rhone Deltas. Kurzer Stopp an einem kleinen flachen See, leider ohne Flamingos zu sichten. Dann fahren wir zur Stierfarm Manade und werden dort herzlich von der Inhaberin Stefanie hoch zu Ross begrüßt. Nach 30 Minuten Wartezeit, da noch der österreichische Bus fehlt, fahren wir - auf einem Ladewagen sitzend, der von einem Traktor gezogen wird - endlich los. Wir werden direkt in die umliegenden Weiden gefahren, wo Stiere und Kühe mit ihren Kälbern frei herumlaufen. Sie werden von den provenzalischen Cowboys - den Guardians auf ihren weißen Pferden getrieben, um später einzelne Tiere aussondern zu können. Wir haben vom Wagen aus gute Plätze um das Schauspiel mit anzusehen - sehr spannend! Danach fahren wir wieder zurück zur Farm um gemeinsam ein gutes Mittagessen, natürlich mit Rinderwurst, Gulasch und Apfeltarte einzunehmen. Weiter geht's zum kleinen Örtchen Les Saintes-Maries-de-la-Mer, dem bekanntesten Ort in der Camargue. Wir spazieren entlang der Promenade und genießen die Sonne und die Umgebung mit dem kleinen Jachthafen. Auf dem Rückweg nach Aix-en-Provence stecken wir noch fast 2 Stunden in einem

großen Stau fest, bevor wir wieder zurück fahren. Wir checken in einem anderen, sehr komfortablen 4Sterne Hotel, direkt an der historischen Altstadt ein, und werden von einem sehr schmackhaften Essen überrascht. Natürlich sind auch die Wein- und Bierpreise mit der noblen Hotelgüte angestiegen.

23.3. Mittwoch Aix-en-Provence

Heute sind wir zu Fuß unterwegs. Wir treffen unsere Reiseleitung Edith auf dem Cours Mirabeau - einer breiten, eleganten Geschäftsstraße am Rande der Fußgängerzone. Sie spaziert mit uns anschließend durch die historische Altstadt und erzählt viel vom konzentrierten Lebensgenuss der Franzosen in ihrer beliebten Stadt. Wir bewundern das prachtvolle Portal der Kathedrale, schmucke Adelspaläste und Reste römischer Bauten. Am Nachmittag hat jeder Zeit zur freien Verfügung um in den kleinen Gassen zu bummeln oder in einem der vielen Museen sich die Bilder von Paul Cezanne, dem berühmtesten Sohn der Stadt anzusehen. Übernachtung wieder in Aix-en-Provence.

24.3. Donnerstag Marseille - Cassis

Nach dem Frühstück fahren wir mit unserer Reiseleitung Edith über die Autobahn in Richtung Marseille. Aufgrund eines Unfalls stehen wir 30 Minuten im Stau und gelangen endlich in den alten Hafen, den Vieux Port mit vielen Yachten. Danach fahren wir hoch zur Basilika Notre Dame. Diese Wallfahrtskirche ist das Wahrzeichen der Stadt, und wir klettern die 100 Stufen hoch um die imposante Aussicht zu genießen. Am Marinemuseum steigen wir später aus, um hier die Mittagspause zu verbringen. Danach fahren wir nur 20 km über eine Landstraße in das kleine, malerische Fischerörtchen Cassis. Die Altstadt mit den vielen kleinen Gassen und Lokalen liegt rund um das beschauliche Hafenbecken. Unser Bus darf nicht in die Bucht herunter fahren und das kleine Bähnchen fährt noch nicht. Also gehen wir den 10-minütigen Fußweg bergab in die City. Der pittoreske Hafen besticht durch seine Atmosphäre, und hat schon zahlreiche Maler animiert. Wir genießen dank der geschützten Lage die Sonne und fahren anschließend wieder ins Hotel zurück.

25.3. Freitag Grasse - Cannes - Nizza

Heute heißt es Abschied nehmen von der Provence, jetzt geht's an die Côte d'Azur. Auf dem Rastplatz an der Autobahn singen wir ein Geburtstagslied für eine Mitreisende, die uns dafür mit Süßem und einen Geburtstagsschnaps belohnt. In der Mittagspause genießen wir unser eigenes Picknick, natürlich mit frischem Baguette. Bei der Weiterfahrt verlassen wir auf Höhe von Cannes die Autobahn und fahren in die Parfümstadt Grasse. Zu Besuch bei Fragonard, erhalten wir eine kleine Führung in einem der ältesten Parfümmuseen der Region. Natürlich hat jeder hier die Möglichkeit ein Flakon Parfüm oder ein Stück Lavendel Seife käuflich zu erwerben. Danach fahren wir durch Cannes und schauen uns die alten, noblen Hotels und die Yachten der Schönen und Reichen an. Den nächsten Stopp haben wir in der Stadt Nizza gemacht. Hier können alle den Blumenmarkt oder das Strandleben auf der breiten Promenade genießen. Im Anschluss fahren wir entlang der Küste weiter nach Italien. Hier haben wir in dem Badeort Loarno unser Hotel - schon fast eine kleine Stadt. Abendessen und Übernachtung in Loarno.

26.3. Samstag Monaco

Wir fahren wieder zurück an der Küste entlang nach Monaco. Nachdem wir die Einfahrtsgebühr beglichen haben, parken wir den Bus im Parkhaus und begeben uns zu Fuß zum königlichen Schloss. Die Wachablösung ist eine beeindruckende Zeremonie und wird von sehr vielen Touristen in der Mittagszeit bewundert. Danach kann jeder die kleine Stadt auf eigene Faust erkunden.

27.3. Sonntag Blumenriviera

Fahrt entlang der italienischen Blumenriviera mit Ziel Mailand. Mittags halten wir an dem berühmten Kloster Certosa di Pavia, was leider schon geschlossen hat. Im Innenhof findet ein kleiner Markt statt, und wir können vor den Toren des Klosters unser Picknick einnehmen. Dann fahren wir in die City von Mailand und jeder hat noch Zeit zur freien Verfügung. Am späten Nachmittag geht's dann in unser nur 11 km entferntes 4* Hotel zur Übernachtung.

28.3. Montag Mailand

Wieder zurück in Mailand treffen wir die örtliche Reiseleitung am Stadtschloss zur Stadtrundfahrt. Bei leichtem Regen sehen wir den berühmten Mailänder Dom, das Schloss, die Mailänder Scala, die Gartenanlagen und die bekannte überdachte Einkaufspassage. Die Reiseleitung gibt uns viele Tipps wie wir z.B. in den Dom kommen ohne in der langen Schlange anzustehen. Danach fahren wir noch in die Kirche S. Maria delle Grazie, wo das letzte Abendmahl von Leonardo da Vinci ausgestellt wird. Leider sind unsere vorab reservierten Tickets nicht bestätigt worden, und wir sehen lediglich die Kirche und den Ausstellungsraum. Rückfahrt zum Hotel, Übernachtung.

29.3. Dienstag Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir die Rückfahrt über die Autobahn an. Der Weg führt durch Italien, der Schweiz, vorbei am Bodensee und Ulm bis in die Heimatorte.

Fazit

Bezaubernde Landschaften, Naturwunder, verwunschene Dörfer, malerische Altstädte, Märkte mit provenzalischen Köstlichkeiten - das alles bietet die Provence. Bei unserer Osterreise haben wir nicht nur Eindrücke von herrlichen Küsten oder gemütlichen Städten gemacht, wir haben auch Naturlandschaften und Kunstschatze kennen gelernt. Der absolute Höhepunkt war der Besuch einer Stierfarm in der Camargue! Eine Sumpf- und Seenlandschaft mit karger Pflanzenwelt - ein Paradies für Vögel. Hier haben wir in freier Wildbahn die weißen Camargue-Pferde, die schwarzen Stiere und natürlich auch Flamingos gesehen!!